

DS-Nr. 16/0203

Datum: 18.05.2016

Absender: Internationale Liste im Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner: Frau Joginder Rubin, Herr Ulrich Bamberg, Herr Bilal Ünal,

Betreff: Personalsituation in der Migrantenberatung der Stadtverwaltung

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Behandlung
Integrationsrat	22.06.2016	Vorberatung
Rat	29.06.2016	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Integrationsrat bittet den Rat der Stadt Sankt Augustin, Folgendes zu beschließen:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, schnellstmöglich die Personalsituation der Migrantenberatung/Flüchtlingsberatung in der Stabsstelle Wohnraum und AsylbLG zu verbessern, indem

- die halbe Stelle der Migrantenberatung in **eine Vollzeitstelle umgewandelt wird** und
- die noch nicht besetzten zwei Stellen für Sozialarbeiter/Sozialpädagogen zeitnah besetzt werden.

Begründung

Die Migrantenberatung wird seit 1998 von Herrn Klein geleistet, der nur eine halbe Stelle hat (die andere halbe Stelle teilt sich Herr Klein mit einer Kollegin, Frau Ulbricht, in der Obdachlosenprävention). Die Migrantenberatung wird unterstützt durch die seit Januar 2015 geschaffene Stelle der Flüchtlingsberatung (30 Stunden wöchentlich, Herr Ritz).

Seit dem 01. April 2016 wurden zwei Sozialarbeiterinnen (Frau Adams, Frau Hellwig; befristet für drei Jahre) eingestellt, deren Aufgabe es ist, die Flüchtlingsberatung zu unterstützen und in den im Stadtgebiet dezentral gelegenen Flüchtlingsunterkünften beratend tätig zu sein.

Auch wenn immer wieder lobend auf die Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer hingewiesen wird, ist es völlig unzureichend, wenn die Betreuung der über 800 in Sankt Augustin lebenden Flüchtlinge von zwei vollzeitbeschäftigten Sozialarbeiterinnen und der Flüchtlingsberatung (Herr Ritz, zur Zeit 30 Stunden wöchentlich beschäftigt) in der Stadtverwaltung koordiniert und verantwortet werden soll. Herr Klein als fungierender Migrantenberater ist zwar ordinär für alle in Sankt Augustin lebenden Migranten zuständig, allerdings ist er zum größten Teil im Rahmen seiner Migrantenberatung auch in der Flüchtlingsarbeit involviert.

Um diese Aufgaben im Sinne der von Politik und Verwaltung gewünschten Willkommenskultur wahrnehmen zu können, ist die Aufstockung der Migrantenberatung als Vollzeitstelle und die Neueinstellung weiterer Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagog/inn/en dringend geboten.

Gez.
Joginder Rubin

Ulrich Bamberg

Bilal Ünal